

«Gemeinsam sind wir stark!»

OK Fasnachtsumzug «Heldehaft» in Muri stellt sich in Etappen vor (5. Teil)

Auf den ersten Blick haben ihre Ressorts nichts gemeinsam, und dennoch ziehen sie am gleichen Strang: der langjährige Umzugs-Sekretär Altstadtkanzler André der Grosse, Materialchef Schultheiss Paul der Smarte und Primarlehrer Thomas Lau als Bindeglied zur Schule.

«Sämtliches Material für den Umzug kommt aus dem Dorf», erklärt Paul der Smarte nicht ohne Stolz. «Unsere ortsansässigen Läden und Betriebe sind unsere wichtigsten indirekten Sponsoren, sie geben uns Holz, Farben, Stoffe und Kleinmaterial zum Einkaufspreis weiter.» Bei ihm wird der Materialbedarf der Fasnachtsgesellschaften, der Tambouren und Schulklassen für den Wagenbau erfasst, koordiniert und gesammelt in Auftrag gegeben.

«Meine Helden sind das Volk, das unsere Fasnacht belebt und die Unbekümmertheit der Fasnacht genießt, allen voran die Kinder und Jugendlichen.»

Schule ist nicht wegzudenken

Für das Material der Schulen steht pro Klasse ein einheitlicher Betrag zur Verfügung. Insgesamt werden 1024 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Oberstufe den Wagentross als Fussgruppen bereichern. «Sie sind seit den Anfängen ein nicht wegzudenkender, integraler Bestandteil des Umzugs», betont André der Grosse.



«Unser Heldendenkmal soll symbolisch für das ganze OK-Team stehen.» Die Einzelkämpfer in ihren Ressorts sind (von links) Thomas Lau, Paul Rey und André Meier. hej

Mehr als nur ein Protokoll

Für den Informationsfluss zwischen dem OK und der Schule sorgt Lehrer Thomas Lau. Er sammelt die Anmeldungen der Klassen, nimmt sämtliche Bedürfnisse vonseiten der Schule auf und gibt sie weiter. Umgekehrt werden die Informationen aus dem OK an die Stufenleitungen über ihn verteilt. «Ein Denkmal setzen sollte man auch den Lehrkräften, die mithelfen, das lokale Brauchtum zu pflegen, indem sie die Kinder und Jugendlichen motivieren, mitzumachen», findet der Primarlehrer.

«Mein Anspruch ist es, ein Dokument für nachfolgende Generationen

niederzuschreiben, sodass ein völlig neues Team den Umzug allein anhand von diesem Papier durchführen könnte», erklärt die rechte Hand der Umzugskoordinatoren, André der Grosse.

Mit seinen Protokollen sorgt der Spitzensekretär aber auch dafür, dass nicht nur die Koordinatoren, sondern auch die übrigen OK-Mitglieder stets den Überblick behalten. «Meine Helden sind die Mitglieder unseres gesamten OKs, die sich bereits im Sommer bei 32 Grad Aussentemperatur in einem Raum einfinden und beginnen, den Umzug neu zu planen und Pendenzenlisten abzuarbeiten.» hej